

**Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/0622/XVII/2021**

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	23.06.2021	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**
**Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand Juni 2021)**
**Sachverhalt:**
**1. Arbeitsmarkt**

Der Arbeitsmarkt im Mai verbessert sich zum dritten Mal in Folge leicht. Dies auch trotz der anhaltenden „Corona-Notbremse“, die bis zum 24. Mai im Rhein-Kreis Neuss galt.

Die Arbeitslosenquote im Rhein-Kreis Neuss liegt bei 6,0% und damit weiter deutlich unter dem Landeswert (7,5%). Darüber hinaus ist im Rhein-Kreis Neuss wiederholt mit +6,3% das höchste prozentuale Wachstum bei den gemeldeten Arbeitsstellen zu verzeichnen (Bund +4,0%; Land +4,3%).

<b>Der Arbeitsmarkt im Rhein-Kreis Neuss im Detail</b>			
	<b>Rhein-Kreis Neuss</b>	<b>Bund</b>	<b>NRW</b>
<b>Arbeitslose</b>			
Mai 2021	14.661	2.687.191	733.916
<i>Veränderung gegenüber Mai 2020</i>	-22	-125.795	-23.202
	-0,1%	-4,5%	-3,1%
<i>Veränderung gegenüber April 2021</i>	-186	-84.041	-15.312
	-1,3%	-3,0%	-2,0%
<b>Arbeitslosenquote</b>			
Mai 2021	6,0%	5,9%	7,5%
<i>Mai 2020</i>	6,0%	6,1%	7,7%

<i>Apr 2021</i>	6,1%	6,0%	7,7%
<b>Arbeitslose im Rechtskreis SGB II</b>			
Mai 2021	9.161	1.667.026	503.962
<i>Veränderung gegenüber Mai 2020</i>	554	26.380	5.975
	6,4%	1,6%	1,2%
<i>Veränderung gegenüber April 2021</i>	43	-12.728	-2.067
	0,5%	-0,8%	-0,4%
<b>Bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen</b>			
Mai 2021	2.666	653.577	133.048
<i>Veränderung gegenüber Mai 2020</i>	420	69.953	10.250
	18,7%	12,0%	8,3%
<i>Veränderung gegenüber April 2021</i>	158	25.022	5.513
	6,3%	4,0%	4,3%

<b>Arbeitslosenquoten aus der Region (Stand: Mai 2021)</b>	
Rhein-Kreis Neuss	6,0%
Duisburg	12,4%
Düsseldorf	8,1%
Essen	10,9%
Köln	9,5%
Krefeld	11,2%
Kreis Düren	7,0%
Kreis Heinsberg	5,6%
Kreis Kleve	5,4%
Kreis Mettmann	6,9%
Kreis Viersen	6,0%
Kreis Wesel	6,6%
Mönchengladbach	10,6%
Rhein-Erft-Kreis	7,1%
Städteregion Aachen	8,0%
NRW	7,5%
Bund	5,9%

Für weitere Details wird auf den beiliegenden Arbeitsmarktreport verwiesen.

### **Status zur Kurzarbeit im Rhein-Kreis Neuss**

Die Anzeigen für Kurzarbeit wiesen im Mai trotz der anhaltenden Corona-Notbremse eine deutlich abgeschwächte Dynamik im Vergleich zu den vorangegangenen Monaten auf. Im Mai wurden 29 neue Anzeigen für Kurzarbeitergeld mit 359 potenziell betroffenen Personen gestellt. Dadurch erhöht sich die Summe der

potenziell betroffenen Personen in den Monaten März 2020 bis Mai 2021 auf 59.290. Dies sind 38,8 % bezogen auf die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Angezeigte Kurzarbeit (Jahresfortschrittswerte)

	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt
Monatl. Neu-Anzeigen	526	3.347	337	123	49	40	39	36
Kumm. Anzeigen	534	3.881	4.218	4.341	4.396	4.449	4.488	4.524
Kumm. Personen in Anzeigen	8.336	40.021	43.259	45.164	47.189	47.631	48.259	48.517

	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	<b>Mai</b>
Monatl. Neu-Anzeigen	354	275	366	211	78	33	<b>29</b>
Kumm. Anzeigen	4.878	5.153	5.519	5.730	5.808	5.841	<b>5.870</b>
Kumm. Personen in Anzeigen	52.453	54.581	56.818	58.174	58.775	58.931	<b>59.290</b>

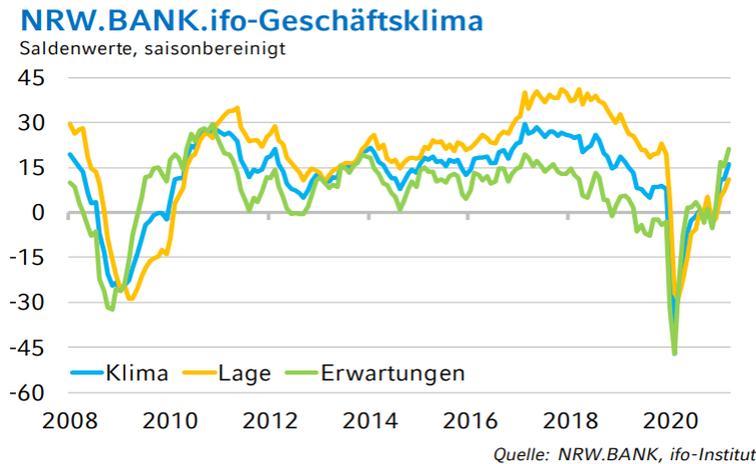
*Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Eckzahlen zu den Auswirkungen der Coronakrise auf den Arbeitsmarkt, Rhein-Kreis Neuss, Mai 2021*

*Hinweis: Vorläufig geprüfte Anzeigen und darin genannte Personenzahlen für den aktuellen Berichtsmonat bis zum 27.05.2021*

## **2. Konjunktur**

### **NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima**

Sinkende Infektionszahlen und steigende Impfungen haben für einen starken Anstieg des NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima im Mai gesorgt. Der Indikator legte im Mai um 5,0 Punkte auf 16,2 Saldenpunkte zu und ist damit das vierte Mal in Folge gestiegen. Das kräftige Plus geht vor allem auf die Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate zurück, die um 6,0 Punkte auf 21,4 Saldenpunkte anstiegen. Aber auch die aktuelle Lage beurteilten die nordrhein-westfälischen Unternehmen merklich besser (11,2 Saldenpunkte, +4,1 Punkte). Mit Rücknahme des Lockdowns und den weiterhin sinkenden Inzidenzzahlen wird ein Schub der regionalen Konjunktur erwartet.



Quelle: NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima, Mai 2021

Den vollständigen Bericht können Sie sich hier herunterladen:

[https://www.nrwbank.de/de/corporate/Publikationen/Publikationsinhaltsseiten/nrw.bank\\_ifo\\_geschaeftsklima.html](https://www.nrwbank.de/de/corporate/Publikationen/Publikationsinhaltsseiten/nrw.bank_ifo_geschaeftsklima.html)

### **3. Unterstützung der Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss in Corona-Zeiten**

Die aktuelle Situation wirtschaftlicher Auswirkungen infolge der Corona-Pandemie entwickelt sich vor dem Hintergrund der Anpassung der Coronaschutzverordnung des Landes NRW zum 28.05.2021 sehr dynamisch. Abhängig von der Entwicklung der Inzidenzzahlen werden in einem Drei-Stufen-Plan Lockerungen ermöglicht. Der Rhein-Kreis Neuss befindet sich seit dem 02. Juni 2021 in der Inzidenzstufe 2. Am 09. Juni 2021 liegt der Rhein-Kreis Neuss den fünften Werktag in Folge unter 35, sodass bei gleichbleibender Entwicklung ab dem 11. Juni die Inzidenzstufe 1 mit weiteren Lockerungen in Kraft treten könnte.

Die Kreiswirtschaftsförderung steht den Unternehmen fortwährend mit Beratungs- und Informationsunterstützung auf mehreren Ebenen zur Seite.

#### **Tagesaktuelle Informationen über Soforthilfen**

Auf der Internetseite des Kreises unter <http://www.rhein-kreis-neuss.de/de/wirtschaftcorona> werden fortlaufend die neuesten Entwicklungen zu den Soforthilfen und zu den Unterstützungsmaßnahmen für Wirtschaft und Unternehmen aktualisiert ergänzt. Diese weist ebenso wie eine stets tagesaktuelle Informationsübersicht zum Download insbesondere auf die wichtigsten Aktualisierungen hin, u. a.

- Lockerungen in der Inzidenzstufe 2 für die Gastronomie  
<https://www.rhein-kreis-neuss.de/de/wirtschaft-arbeit/corona-unternehmen/gastronomie/>

- Einbindung der Betriebsärztinnen und Betriebsärzte in den Impfprozess  
<https://www.rhein-kreis-neuss.de/de/wirtschaft-arbeit/corona-unternehmen/impfverordnung-betriebsaerztinnen-und-betriebsaerzte-werden-eingebunden/>  
<https://www.bundesanzeiger.de/pub/de/suchergebnis?8>
- Härtefallhilfen in Nordrhein-Westfalen beantragen  
<https://www.haertefallhilfen.de/HSF/Redaktion/DE/Dossiers/nordrhein-westfalen.html>
- Durchführung von Beschäftigentestung mit Testnachweis, inkl. Zurverfügungstellung einer Muster-Bescheinigung  
<https://www.bmas.de/DE/Corona/Fragen-und-Antworten/Fragen-und-Antworten-ASVO/faq-corona-asvo.html;jsessionid=E51CC50961A40CDB8223D6CB5AB2FB0C.delivery2-replication#doc89168596-e024-487b-980f-e8d076006499bodyText8>  
[https://www.rhein-kreis-neuss.de/fileadmin/user\\_upload/redaktionsgruppen/wirtschaft/corona/corona\\_bescheinigung\\_fuer\\_beschaeftigte\\_antigentest.pdf](https://www.rhein-kreis-neuss.de/fileadmin/user_upload/redaktionsgruppen/wirtschaft/corona/corona_bescheinigung_fuer_beschaeftigte_antigentest.pdf)

## **Kommunikation**

Im Zeitraum Mai/Juni ist in 5 Sonder-Newslettern sowie in 10 Posts über Facebook über die neusten Corona-Entwicklungen u. a. zu den Unterstützungsmaßnahmen und Lockerungen auf Basis der Inzidenzstufen berichtet worden.

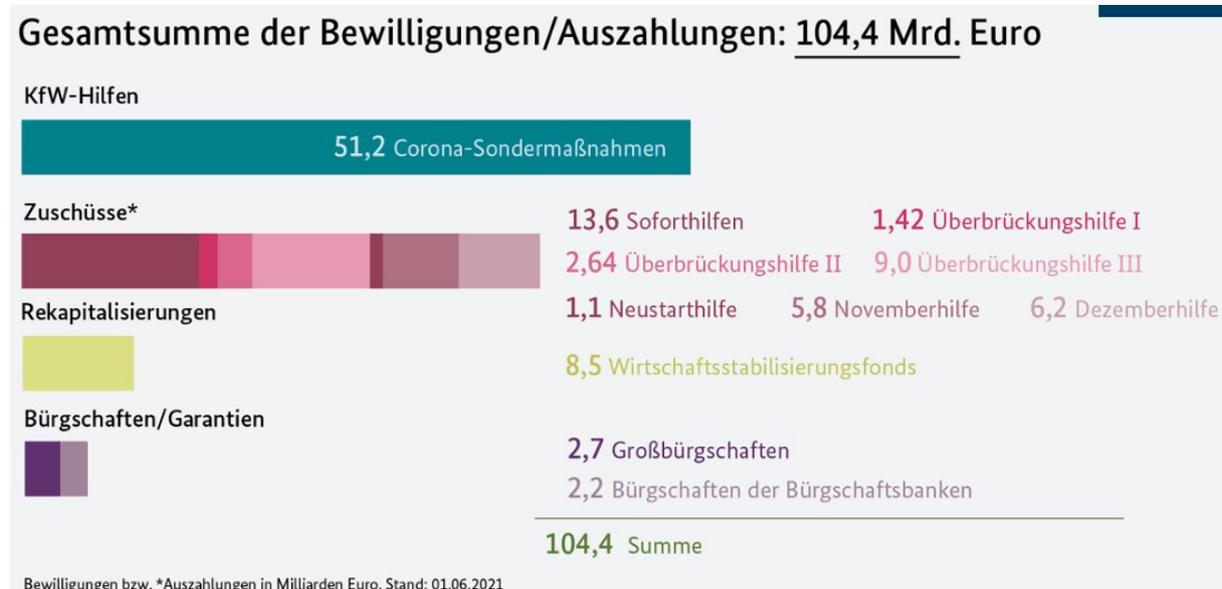
## **Handreichung für die Gastronomie**

Zusammen mit dem Corona Krisenstab und weiteren Dienststellen des Kreises hat die Wirtschaftsförderung eine Handreichung für die Gastronomen, abhängig von der jeweiligen Inzidenzstufe, erstellt. In dieser werden die Corona-Regelungen für die Gastronomie - u. a. Möglichkeiten der Innen- und Außengastronomie, Rückverfolgbarkeit, Negativtestregelungen, Abstandsregeln - erläutert. Die Unternehmen wurden u. a. über Sondernewsletter hierüber informiert, darüber hinaus sind die Informationen barrierefrei auf der Internetseite des Kreises einsehbar unter:

<https://www.rhein-kreis-neuss.de/de/wirtschaft-arbeit/corona-unternehmen/gastronomie/>

**Exkurs: Corona-Hilfen für Unternehmen**

Übersicht zu den Bewilligungen/Auszahlungen der Corona-Hilfen in Deutschland  
(Stand: 01.06.2021)



Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Stand: 01.06.2021

<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Infografiken/Wirtschaft/corona-hilfen-fuer-unternehmen-marginalspalte-IG.html>

Übersicht zum Auszahlungsstand der aktuellen Corona-Zuschüsse in Deutschland  
(Stand: 07.06.2021)

	Eingegangene Anträge	Bewilligte Anträge		Beantragtes Volumen	Ausgezahltes Volumen	
Überbrückungshilfe III	247.092	182.416	74%	15,85 Mrd. €	9,61 Mrd. €	61%
Neustarthilfe	198.678	187.418	94%	1,22 Mrd. €	1,14 Mrd. €	94%
Novemberhilfe	383.872	359.642	94%	6,99 Mrd. €	5,92 Mrd. €	85%
Dezemberhilfe	375.723	339.631	90%	7,60 Mrd. €	6,28 Mrd. €	83%

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Stand: 07.06.2021

<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Infografiken/Wirtschaft/corona-hilfen-fuer-unternehmen.html>

#### **4. Gründungsförderung / Förderung von jungen Unternehmen**

##### **StarterCenter NRW im Rhein-Kreis Neuss – digital – / Onlineseminare**

Im Mai wurden insgesamt 2 Onlineseminare mit verschiedenen Kooperationspartnern des StarterCenter NRW im Rhein-Kreis Neuss durchgeführt.

Datum	Seminartitel	Teilnehmer
19.05.2021	Onlineshops rechtssicher gestalten	10
28. + 29.05.2021	Existenzgründerseminar	31

Insgesamt nahmen an diesen Onlineseminaren 41 Interessierte teil.

##### **Onlinesprechstunde zum Thema „Steuern“**

Am 6. Mai wurden 30-minütige Onlinesprechstunden des Startercenters NRW im Rhein-Kreis Neuss mit einem zielgruppenspezifischen Thema und einem Fachexperten angeboten. Steuerberaterin Nadja Diederichs beantwortete während dieser Onlinesprechstunde die Fragen von insgesamt 7 Jungunternehmerinnen und Jungunternehmern rund um das Thema „Steuern“.

##### **Gründerstipendium NRW – 2 Jurysitzungen mit 3 Förderempfehlungen**

Am 19.05.2021 und am 02.06.2021 fanden unter der Leitung von Hildegard Fuhrmann vom StarterCenter NRW im Rhein-Kreis Neuss zwei weitere Jurysitzungen des Gründungsnetzwerks Rhein-Kreis Neuss/Kreis Viersen für das Gründerstipendium NRW ([www.gruenderstipendium.nrw/](http://www.gruenderstipendium.nrw/)) statt. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Jurysitzungen digital durchgeführt.

Insgesamt 5 Gründungsvorhaben – 4 aus dem Rhein-Kreis Neuss und 1 aus dem Kreis Viersen – wurden von den Gründern bzw. Gründerteams in jeweils einem Präsentations-Pitch der Jury vorgestellt. Die Ideenpapiere zu den Gründungsvorhaben wurden zuvor schriftlich eingereicht.

Die Jury sprach bei drei Gründungsvorhaben eine Förderempfehlung für das Gründerstipendium NRW mit anschließender Weiterleitung an den Projektträger Jülich aus. Eine positive Förderempfehlung erhielten ein Gründerteam aus dem Kreis Viersen sowie zwei Gründungsvorhaben aus dem Rhein-Kreis Neuss, beide aus Meerbusch.

## **Programm Starter Center Rhein-Kreis Neuss/Kreis Viersen 2. Halbjahr 2021**

Das StarterCenter der Wirtschaftsförderung Rhein-Kreis Neuss bietet seit vielen Jahren ein umfangreiches und auch über die Kreisgrenzen hinaus nachgefragtes und qualitativ anerkanntes Veranstaltungsprogramm für Gründungsinteressierte, Selbstständige und Freiberufler an.

Die WFG Kreis Viersen hat nachgefragt, Teilnehmer und Partner des Programms zu werden, um es auch selbigen Zielgruppen im Kreis Viersen anzubieten. Die beiden Wirtschaftsförderungen haben sich daraufhin auf eine Kooperation verständigt und stärken damit weiter den Verbund ihres Gründungsnetzwerkes Rhein-Kreis Neuss/ Kreis Viersen, welcher im Zuge der Akkreditierung für das Gründerstipendium NRW gegründet wurde.

Das Veranstaltungsprogramm wurde um Veranstaltungen der WFG Kreis Viersen erweitert und steht nun als gemeinsames Angebot zur Verfügung.

Insgesamt umfasst das Programm 41 Seminare, Workshops und Sprechstunden, die verstärkt online durchgeführt werden. Zudem werden 3 Netzwerkveranstaltungen angeboten, von denen zwei digital durchgeführt werden. Im Mittelpunkt dieser Treffen steht jeweils ein Fachvortrag. Der anschließende Netzwerkaustausch bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit für individuelle Gespräche untereinander sowie mit der Fachexpertin. Weiterhin wird am 19. November der jährliche Gründer- und Unternehmertag mit allen Städten und Gemeinden stattfinden, sofern die Corona-Pandemie eine Präsenzveranstaltung zulässt.

Das Gesamtprogramm des Startercenters ist in dem anliegenden Flyer zusammengestellt.

### **5. Digitale Wirtschaft / Innovationsförderung**

#### **Zuwendungsbescheid für Projektantrag „IndustryHub – Innovationsinkubator & Accelerator“ der Wirtschaftsförderung im Rahmen von „Unternehmen Revier 2021“**

Über das Projekt wurde in den Sitzungen des Kreisausschuss am 30.09.2020 und 09.12.2020 berichtet.

In der weiteren Folge haben die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss und die Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dormagen mbH jeweils am 09.12.2020 ihre Teilanträge im Rahmen des Förderaufrufs der ZRR für das

Bundesmodellvorhaben „Unternehmen Revier 2021“ bei der Bezirksregierung Köln eingereicht.

Am 08.06.2021 wurde der Rhein-Kreis Neuss durch die Bezirksregierung Köln darüber informiert, dass der Teilantrag für das Projekt Industry Hub mit Zuwendungsbescheid vom 27.05.2021 des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zur Förderung von Maßnahmen zur Strukturanpassung in Braunkohlebergbauregionen bewilligt wurde.

Das Projekt wird in der Zeit vom 01.08.2021 bis 31.07.2023 durchgeführt. Die zuwendungsfähigen Gesamtausgaben belaufen sich auf 215.800,00 EUR, wovon 90 % - das entspricht einer zweckgebundenen nichtrückzahlbaren Zuwendung von max. 194.220,00 EUR – gefördert werden.

Das Projekt „IndustryHub“ setzt auf den Ergebnissen des zum 31.12.2020 geendeten ChemLab Projektes auf und entwickelt dieses durch die Ausrichtung auf alle Industrieunternehmen weiter. Die Kreiswirtschaftsförderung übernimmt im Projekt die Ausrichtung auf innovative und digitale Veranstaltungsformate zur Vernetzung der Unternehmen.

Die Currenta GmbH & Co. OHG als Betreiber der Chemieparks in Dormagen, Krefeld und Leverkusen ist, wie auch schon beim „ChemLab“ Projekt, assoziierter Partner und inhaltlicher Unterstützer des „IndustryHub“ Projektes.

### **Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland Start-ups treffen Verwaltung – gemeinsam den digitalen Wandel gestalten**

Am 18.06.2021 findet organisiert von digihub und Cassini Consulting sowie dem NRW-Wirtschaftsministerium eine digitale Talkrunde mit Vertretern aus dem öffentlichen Verwaltungssektor sowie der Start-up-Szene im Bereich Government Tech live auf YouTube statt. Im Rahmen des Online-Events werden Chancen, Hürden, Erfolgs-faktoren und Best Practices diskutiert, um gemeinsam neue Wege für die Digitalisierung der Verwaltung mithilfe von Start-ups zu erkunden. Themen sind zum Beispiel verwaltungsspezifische Hürden, wie die bestehenden Vergaberichtlinien zu Aufträgen an technische Dienstleister, die aktuell die Zusammenarbeit von jungen Start-ups mit Verwaltungsbehörden erschweren.

Die Anmeldung zur Veranstaltung ist unter dem folgenden Link möglich:  
<https://www.digihub.de/events/start-ups-treffen-verwaltung-gemeinsam-den-digitalen-wandel-gestalten>

**Ignition Breakfast am 24.06.**

Am 24.06. um 10 Uhr findet das nächste Ignition Breakfast unter dem Motto Startup-Recruiting statt. Lea Pietsch, Sales Manager bei Workwise eröffnet die Veranstaltung mit einem Impulsvortrag. Danach stellen die Start-ups The nu+ Company und echobot vor, wie sie Recruiting betreiben.

Anmeldung unter <https://www.eventbrite.de/e/ignition-start-up-breakfast-29-tickets-155812921643>

*Der Rhein-Kreis Neuss ist seit 2016 neben der Stadt Düsseldorf, der IHK Düsseldorf und der WFMG Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH Gesellschafter des Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland. Der digihub vernetzt mit einem Angebot aus Veranstaltungen und weiteren Formaten Unternehmen und Startups miteinander, mit dem Ziel die digitale Transformation in der Region voranzubringen.*

**Innovationspartner Niederrhein****Intensivseminar Innovationskompetenz KOMPAKT**

Vom 17.06. bis 25.06. bieten die Innovationspartner Niederrhein das 6-tägige Intensivseminar Innovationskompetenz KOMPAKT für kleine –und mittlere Unternehmen in der Region an. Die Module bieten einen Überblick rund um das Thema Innovations-management mit Inhalten zu Innovationsstrategien, Innovationsorganisation- und Kultur sowie Management von Innovationsprojekten. Innovationskompetenz KOM-PAKT richtet sich sowohl an Einsteiger im Innovationsmanagement als auch Fachleute, die ihre Erfahrungen strukturieren und optimieren möchten. Die Module sind in sich geschlossen, bauen aber aufeinander auf. Bei der Teilnahme an allen Modulen erhalten die Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung.

*Der Rhein-Kreis Neuss ist zusammen mit der IHK Mittlerer Niederrhein, den Kreisen Viersen und Kleve sowie den Städten Krefeld und Mönchengladbach Partner des seit 2017 laufenden Förderprojektes. Ziele des Projektes sind die Stärkung der regionalen Innovationsstrukturen, um die Innovationskraft der kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) zu steigern, sowie die Steigerung der Qualität der Innovationsberatung für KMU und die nachhaltige Stabilisierung der bestehenden regionalen Beratungsstrukturen.*

## **6. KAoA – Kein Abschluss ohne Anschluss –**

### **321fachkraft.de: Veranstaltung zur Vorstellung des Onlinebewerberbuchs im Rhein-Kreis Neuss**

Unter dem Titel „321fachkraft.de – Auf die Plätze, Fachkraft, los“ hat die Kommunale Koordinierung „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ in Zusammenarbeit mit dem TZ Glehn das Onlinebewerberbuch im Rhein-Kreis Neuss eingeführt. Das Matchingtool kehrt den gängigen Bewerbungsprozess um und ermöglicht Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss ausbildungsinteressierte Jugendlichen direkt zu kontaktieren und für eine Ausbildung in ihrem Betrieb zu gewinnen.

Am 02.06.21 stellte die Kommunale Koordinierung den Partnern des Projekts, der Handwerkskammer Düsseldorf, der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein, der Kreishandwerkerschaft Niederrhein und der Unternehmerschaft Niederrhein und der Regionalagentur Mittlerer Niederrhein, das fertige Matchingtool mit ersten Profilen Jugendlicher vor und führt in die Handhabung und Möglichkeiten der Plattform ein. Die Registrierung ermöglicht teilnehmenden Unternehmen Profile von potenziellen Auszubildenden anhand ihrer Steckbriefe mit Informationen über Ihre Interessen, beruflichen Erfahrungen und Wunschberufe zu sichten. Das Verfahren unterstützt somit den Matchingprozess, vereinfacht die Herstellung des Erstkontakts und lässt Ausbildungsbetriebe und Jugendliche schneller und passgenauer zueinander finden.

Nachdem die Plattform nach dem Modell des Rheinisch-Bergischen Kreises an die Bedürfnisse des Rhein-Kreises Neuss angepasst wurde, wurde das Projekt an ausgewählten Schulen im Rhein-Kreis Neuss vorgestellt. Vier Schulen aus Neuss, Grevenbroich, Jüchen und Dormagen beteiligen sich mit Begeisterung noch vor Beginn der Sommerferien an dem Projekt. Weitere Schulen zeigten ebenfalls großes Interesse und gaben ihre Zusage für den Einstieg im kommenden Schuljahr.

### **Veranstaltungen und Angebote zur beruflichen Orientierung im Rahmen von KAoA- Kein Abschluss ohne Anschluss:**

#### **Fortsetzung der Ferienkurse „Eine Woche berufliche Orientierung extra“**

Mit dem zusätzlichen und freiwilligen Angebot „Eine Woche berufliche Orientierung extra“ der NRW-Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ können Schülerinnen und Schüler der jetzigen Klassen 8, 9 und 10 praktische Erfahrungen in verschiedenen Berufsfeldern erwerben und ergänzen. Nach positiver Resonanz in den Sommer- und Herbstferien des Vorjahres, mussten die Ferienkurse in den Weihnachts- und Osterferien Corona-bedingt ausfallen. Nun haben Schülerinnen und Schüler in den kommenden Sommerferien erneut die Möglichkeit im Rahmen des 5-

tägigen Angebots zu unterschiedlichen Themenbereichen ihre handwerklichen Fähigkeiten und ihre Kreativität zu beweisen.

Die Kurse bieten u.a. Einblicke in die Berufsfelder Bau und Architektur (Metall und Holz), Gestaltung (Umgang mit Farbe), Gastronomie und Dienstleistung (Frisuren und Kosmetik). Nachdem Corona-bedingt viele Angebote zur Beruflichen Orientierung nur eingeschränkt stattfinden konnten, ermöglicht das zusätzliche Angebot den Jugendlichen eine intensive Auseinandersetzung mit dem eigenen Berufsorientierungsprozess. Die Workshops werden im Rhein-Kreis Neuss vom Bildungszentrum des Baugewerbes e.V. (BZB) und dem Bildungszentrum der Kreishandwerkerschaft Niederrhein (BZNR) durchgeführt.

### **Digitale BFE und Ausbildungsbotschafter**

Im Rahmen der NRW-Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ absolvieren alle Schülerinnen und Schüler der achten Klasse jeweils drei eintägige Berufsfelderkundungen, die ihnen Einblicke in betriebliche Praxis und einen ersten Erwartungsabgleich ermöglichen und somit eine Entscheidungsgrundlage für die Wahl des ab Klasse 9 anstehenden Schülerbetriebspraktikums darstellen.

Da die Lage seitens der Betriebe aufgrund der Corona-Pandemie weiterhin angespannt bleibt und das Platzangebot in diesem Jahr stark begrenzt ist, stellen die Kommunalen Koordinierungsstellen Rhein-Kreis Neuss, Kreis Viersen, Krefeld und Mönchengladbach in Kooperation mit der IHK Mittlerer Niederrhein sowie der Regionalagentur Mittlerer Niederrhein vom 15. bis 17. Juni 2021 digitale Berufsfelderkundungen über ihr Buchungsportal unter [www-fachkräfte-für-morgen.de](http://www-fachkräfte-für-morgen.de) zur Verfügung: Neun Ausbildungsbotschafterinnen und –botschafter stellen ihren Ausbildungsberuf und –betrieb vor, von der Technischen Konfektionärin über den Lacklaboranten bis zur Kauffrau für Dialogmarketing. Sie bieten vielfältige Einblicke und ermöglichen einen Austausch auf Augenhöhe mit den Jugendlichen. So erhalten mit diesem Angebot auch Jugendliche einen Platz zur ersten beruflichen Orientierung, die bisher keine Einblicke gewinnen konnten.

### **Arbeitskreise für Studien- und Berufskoordinatorinnen und –koordinatoren: Weiterentwicklung des Curriculums zur Beruflichen Orientierung**

Alle allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufen I und II sowie alle Berufskollegs im Rhein-Kreis Neuss erstellen im Rahmen ihrer Curriculaarbeit ein detailliertes Curriculum zur Beruflichen Orientierung unter Einbeziehung der NRW-Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“. Zielsetzung ist es dabei, sämtliche schulischen Maßnahmen zur Beruflichen Orientierung abzubilden und eine Grundlage für die Gestaltung an der Schule zu schaffen.

Um Abläufe und Zuständigkeiten schulintern transparent zu machen, wird das Curriculum regelmäßig an sich verändernde Vorgaben und Umstände, wie aktuell auch die Umstellung auf digitale Formate im Berufsorientierungsprozess angepasst. Zur Unterstützung bei der Weiterentwicklung der schuleigenen Curricula, richtete die Kommunale Koordinierung am 14.06.2021 einen Arbeitsworkshop für die Studien- und Berufskoordinatorinnen und -koordinatoren im Rhein-Kreis Neuss aus. Begleitet wurde der Arbeitskreis von der zuständigen Koordinatorin der Bezirksregierung, die seit Anfang des Jahres im Zuge einer Bestandsaufnahme die Curricula der Schulen sichtet und die Qualitätsstandards überarbeitet.

### **Überarbeitung der SekII-Standardelemente - Studienorientierung oder Praxiselement?**

Am Montag, den 21.06.2021, lädt die Kommunale Koordinierung „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ die Studien- und Berufskoordinatorinnen und -koordinatoren zu einer Auftaktveranstaltung für eine Workshop-Reihe zur Studien- und Berufsorientierung in der Sekundarstufe II ein.

Ziel der Veranstaltungen ist es, einen Überblick über den systematischen Aufbau der KAoA-Standardelemente in der Sekundarstufe II nach erfolgten Neuerungen und Überarbeitung des KAoA-Handbuchs durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales zu geben. Der Schwerpunkt der Veranstaltung vom 21.06.2021 liegt dabei auf den Standardelementen „Studienorientierung“ und „Praxiselemente“. Für die Frage der praktischen Umsetzung unterschiedlicher Formate wie Hochschulpraktika, die Woche der Studienorientierung oder Schnuppervorlesung stehen den Studien- und Berufskoordinatorinnen und -koordinatoren Ansprechpartnerinnen der Hochschule Düsseldorf und der Heinrich-Heine-Universität zur Seite, die die Angebote der Hochschulen und deren inhaltliche Ausgestaltung vorstellen. Die Workshop-Reihe wird im kommenden Schuljahr fortgesetzt und widmet sich einzelnen Schwerpunktthemen.

## **7. Außenwirtschaftsförderung / Internationalisierung**

### **Steigende Anzahl ausländischer Direktinvestitionen in 2020 im Kreisgebiet**

Der Rhein-Kreis Neuss bleibt bei ausländischen Unternehmen ein bevorzugter Investitionsstandort. Dies haben die Kreiswirtschaftsförderung und die Landeswirtschaftsförderungsgesellschaft NRW.Global Business beim Abgleich der Ergebnisse für 2020 festgestellt.

Insgesamt 19 sogenannte Foreign Direct Investments (FDIs) zog es im Vorjahr in den Rhein-Kreis Neuss. 2019 waren es 15. Bei den Projekten handelte es sich um zehn Ansiedlungen und neun Erweiterungen. Neun Investitionen flossen nach Neuss,

fünf nach Meerbusch, zwei nach Grevenbroich und jeweils eine nach Dormagen, Jüchen und Kaarst.

Nachdem 2019 Japan und Großbritannien mit jeweils drei Investitionen die Liste der Länder mit den meisten FDI's im Rhein-Kreis Neuss angeführt haben, rückten 2020 die Türkei und China mit jeweils sechs Investitionen an die Spitze. Japan belegt mit drei Investitionen den dritten Platz, dahinter liegen die USA mit zwei Investitionen. Jeweils ein FDI stammt aus Hongkong beziehungsweise Norwegen.

Eine Vielzahl der Investitionen waren 2020 Projekte in den Branchen Metallverarbeitung, Chemie und Lebensmittel. Die Bandbreite reicht von Komponentenherstellern für die Automobilwirtschaft bis hin zu Projekten in den Wirtschaftssektoren Software und IT, Kommunikation, Medizintechnik oder Handel.

### **Rhein-Kreis Neuss vertieft Wirtschaftsbeziehungen zu Tokio**

Der Rhein-Kreis Neuss ist einer der insgesamt sieben Partnerstädte in NRW, die im Rahmen des neuen Kooperationsprojektes zwischen Nordrhein-Westfalen und der Präfektur Tokio ein Unterstützungsnetzwerk in NRW für japanische KMU bilden. Ziel ist die Stärkung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Nordrhein-Westfalen und der Präfektur Tokio und die gegenseitige Förderung der Ansiedlung und Direktinvestitionen von kleinen und mittleren Unternehmen sowie Kooperation in Forschung und Innovationen. Eine entsprechende Absichtserklärung (engl.: Memorandum of Understanding, MoU) haben Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart und Aki-nori Muramatsu, Generaldirektor des Amtes für Industrie und Arbeit der Präfekturregierung Tokio, in einer virtuellen Zeremonie am 31.05. unterzeichnet. Die Kreiswirtschaftsförderung nahm an der Unterzeichnungszereemonie teil.

Es sind verschiedene Aktivitäten geplant, insbesondere der Aufbau eines Unterstützungsnetzwerks für die KMU der jeweils anderen Seite, durch das relevante Informationen und Kontakte geteilt und administrative Probleme beseitigt werden sollen.

Durch das Kooperationsprojekt stärkt die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreis Neuss seine Wirtschaftsbeziehungen zu Japan. Traditionell pflegt der Rhein-Kreis Neuss enge Wirtschaftsbeziehungen dorthin. Rund 50 japanische Unternehmen, darunter namhafte Unternehmen wie Kyocera, Toshiba, Asahi Kasei, EPSON oder Mitutoyo sind im Kreisgebiet angesiedelt. Das Abkommen stellt für den Kreis eine Chance dar, gemeinsam mit den Projektpartnern den Marktzugang und die Einbindung in das lokale Ökosystem für japanische KMU und Start-ups in der Region zu erleichtern. Das Kooperationsprojekt hat eine Laufzeit von zwei Jahren mit der Möglichkeit auf Verlängerung.

## **8. Tourismusförderung / Standortmarketing**

### **Niederrheinische Raderlebniswoche**

Aufgrund der pandemischen Lage wird der Niederrheinische Radwandertag nicht in gewohnter Form als Eintages-Veranstaltung am ersten Juli-Wochenende stattfinden. Um dennoch dem Trend Radfahren zu folgen und ein kontaktarmes, coronakonformes Freizeitangebot für die gesamte Familie am Niederrhein zu kreieren, haben die beteiligten Kreise und Städte sowie Niederrhein Tourismus mit der **Niederrheinischen Raderlebniswoche** ein Alternativangebot entwickelt. Das Format trägt zur Förderung und Stärkung des Inlandstourismus während der Erholungsphase nach der Corona-Pandemie bei.

Die Kreiswirtschaftsförderung betätigt die Koordinationsfunktion zwischen Niederrhein Tourismus (Projektgesamtsteuerung) und den acht Kommunen im Kreis und übernimmt darüber hinaus wesentliche Teile der Öffentlichkeitsarbeit für die Niederrheinische Raderlebniswoche. Diese findet **vom Sonntag, 8. August bis Sonntag, 15. August 2021** (letzte Woche der NRW-Sommerferien) statt und steht unter dem Motto „Stadt. Land. Fluss“.

Da sich der Durchführungszeitraum über acht Tage erstreckt und auf ein begleitendes Rahmenprogramm in Form von Stadtfesten, Führungen, verkaufsoffenen Sonntagen u. a. verzichtet wird, werden Ansammlungen von Menschenmengen zeitlich und räumlich entzerrt. Das neue Konzept bindet zudem die Möglichkeiten der Digitalisierung ein, denn die Routen werden über das Tourenportal Outdooractive ausgespielt und die Teilnahme an der Tombola sowie die Preisverlosung erfolgen online über die Website von Niederrhein Tourismus.

PDF-Karten, GPX-Daten und weitere Informationen sind abrufbar unter:  
[www.niederrhein-tourismus.de/raderlebniswoche](http://www.niederrhein-tourismus.de/raderlebniswoche)

### **Touristische Publikationen im Rhein-Kreis Neuss stark nachgefragt**

In den ersten fünf Monaten des Jahres 2021 sind insgesamt 6.300 „Kultur- und Freizeitführer“ des Rhein-Kreises Neuss und 7.400 Faltpläne „Radfahren im Rheinland“ des Radregion Rheinland e. V. verteilt worden.

Auslagestellen sind u. a. die Kreishäuser in Neuss und Grevenbroich und die Rathäuser der kreisangehörigen Kommunen, ferner Radstationen, Tourist-Informationen und viele Gastbetriebe sowie Freizeiteinrichtungen. Die Publikationen werden außerdem per Post an interessierte Leserinnen und Leser versendet.

## **Förderung von Maßnahmen durch die AGFS (Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise)**

Am 27. Mai 2021 hat die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss bei der Bezirksregierung Düsseldorf zwei Anträge auf Zuwendungen des Landes NRW zum einen für die **Öffentlichkeitsarbeit Nahmobilität im Rhein-Kreis Neuss** und zum anderen für **öffentlichkeitswirksame Maßnahmen des Radregion Rheinland e. V.** gestellt. Bei den beantragten Finanzmitteln handelt es sich um Landeszuwendungen zur Förderung der Nahmobilität in den Städten, Gemeinden und Kreisen des Landes NRW nach den Förderrichtlinien „Nahmobilität – FöRiNah“.

Folgende **Maßnahmen** im Rahmen einer Kooperation mit dem **Radregion Rheinland e. V.** sind mit einer Durchführung bis 31. Dezember 2024 beantragt:

- Umsetzung der Qualitätsstrategie in den Bereichen Marketing und Kommunikation
- Digitale Weiterentwicklung von Angeboten und Formaten

Die beantragte Förderung im Durchführungszeitraum beträgt 66.400 Euro.

Folgende Maßnahmen im Rahmen der **Öffentlichkeitsarbeit Nahmobilität im Rhein-Kreis Neuss** sind mit einer Durchführung bis 31. Dezember 2023 beantragt:

- Stadtradeln für die Jahre 2022 und 2023
- Erft-Radweg: Erstellung einer Website und Umsetzung von Werbemaßnahmen
- Umsetzung von Werbetechnik zur Promotion und Stärkung des Radtourismus im Rhein-Kreis Neuss

Die beantragte Förderung im Durchführungszeitraum beträgt 52.000 Euro.

Die Umsetzung der vorgenannten Maßnahmen erfolgt in Kooperation mit Amt 61.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand Juni 2021) zur Kenntnis.

### **Anlagen:**

- 01\_Arbeitsmarktzahlen\_RKN\_Mai\_2021
- 02\_Gruenderflyer\_2. HJ\_2021